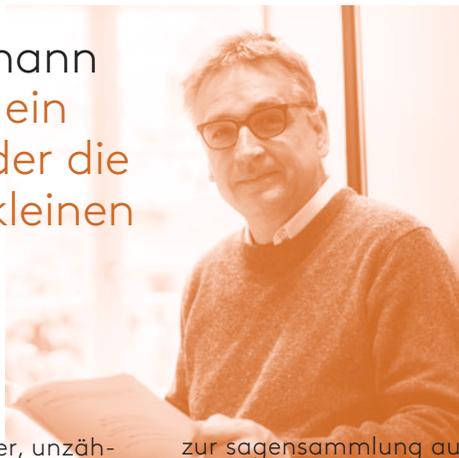


## thomas hofmann das leben ist ein abenteuer oder die rettung des kleinen moments



bald sind 50 bücher, unzählige artikel erschienen und immer wieder neue projekte zeichnen seine kreativität und schaffenskraft aus. sein buch „abenteuer wissenschaft“ (böhlau) wurde „wissenschaftsbuch des jahres 2021“ in der kategorie naturwissenschaft & technik. er bloggt mit kolleg\*innen regelmäßig unter wissenschaftsgeschichte(n) im standard. seine buchreihe: „es geschah in ... neuigkeiten und bilder von damals“ (edition winklerhermaden aus schleinbach) hat die grenzen des weinviertels und niederösterreichs längst gesprengt. mit „pusionella hofmanni nov.sp.“ trägt nun auch eine fossile schnecke neben seinen beiden kindern den namen „hofmann“.

die rede ist von hofrat mag. thomas hofmann. geologe, bibliothekar, autor mit weinviertler wurzeln und großer leidenschaft für das land unter dem manhartsberg. stolzer besitzer zweier presshäuser in der loamgrui in unterstinkenbrunn.

vom kellergassenbrevier (gemeinsam mit johannes rieder) bis

zur sagensammlung aus niederösterreich, vom weinviertel-bildband bis zum horner mosaik, vom ziegelviertel bis zur geschichte der brünnerstraße, kaum ein thema, welches thomas hofmann nicht literarisch umfassend bearbeitet hat. stets gut recherchiert, aufwendig grafisch dargestellt, weltverbindend in den kommentaren und mit einer großen portion humor. seit mehr als 25 jahren beschreibt er das weinviertel, das land seiner kindheit, seiner eltern und großeltern aus allen nur erdenklichen perspektiven.

alfred komarek sagt über ihn: „seine arbeit ist eine geglückte verbindung von profunder sachkenntnis und literarischer qualität. dem erdwissenschaftler, bibliothekar und archivar traut man hohe kompetenz und wissenschaftliche sorgfalt zu. seine bücher liest man gerne und mit gewinn. die vielfalt seines schaffens verwirrt nicht, sondern bereichert.“

thomas hofmann ist jahrgang 1964 und hat sein paläontologiestudium 1990 abgeschlossen. daher

ist die geologie eine seiner vielen leidenschaften geblieben. mit seinen wanderungen in die erdgeschichte, seinen büchern zu den hohlwegen, zum weinbau oder den historischen ziegelöfen nimmt er die leser-schaft in die vergangenheit mit und motiviert sie, diese kulturgüter sorgsam zu bewahren. seine vor-träge im rahmen der kellergassen-akademie sind beliebte und ge-fragte treffpunkte. immer wieder überrascht er dann auch mit humor-vollen ausflügen in die ui-mundart.

thomas hofmann schafft es immer wieder, neue facetten ins spiel zu bringen, zu verblüffen, die menschen staunen zu lassen. er gehört zu jener raren spezies, die in nimmermüder art vernetzt, bewegt, publiziert, bereitwilligst auskunft gibt, rasch und kompetent reagiert und nicht nur stets voll neuer ideen ist, sondern diese auch umsetzt.

jüngst erschienen bei böhlau mit mathias harzhauser als koautor „wiener naturgeschichten“, fundiert recherchiert, gut zu lesen. ein fachlich breit gefächertes panoptikum reich an unbekanntem aspekten. mit den „dörfern von wien“ (verlag braumüller) hat hofmann gemeinsam mit beppo beyerl ein literarisches denkmal geschaffen. hofmann ist hier nicht nur autor, sondern zeichnet sich auch für die auswahl der historischen bilder verantwortlich. dieser ansatz in text und bild macht die wiener dörfer zu einem nieder-österreichsbuch, da die dörfer der

wiener vororte erst in den 1890er jahren in die damalige reichshaupt- und residenzstadt eingemeindet wurden.

umgesetzt hat hofmann nicht nur zahlreiche bücher, sondern unzählige radiosendungen mit beiträgen für den orf radiosender ö1 genauso wie für die regional-radios in wien, burgenland und niederösterreich.

das gespräch bei einem guten glas grüner veltliner wird zur reise in die weltgeschichte. der blick zum himmel wird zur fahrt mit dem stratosphärenballon piccards bis zur landung in obergurgl 1931. kaum ein moment, wo thomas hofmann nicht mit einer passenden geschichte einen anknüpfungspunkt findet.

wer bei thomas hofmann anstreift, bleibt hängen. sei es literarisch bei seinen büchern, gedanklich bei seinen projekten oder persönlich bei seiner gewinnenden, freundlichen art.

sein schreibtisch wird zum dreh- und angelpunkt für die wissenschaftsgeschichte von weltweiter bedeutung, ebenso wie für die klei-nen feinen momente des alltags, die es zu retten gilt. nach alfred komarek und ferdinand altmann darf sich auch der schreiber dieser zeilen in die schar der gratulanten einreihen und mit thomas hofmann sagen: nicht nur die wissenschaft, das ganze leben bleibt ein abenteuer.

FRANZ KNITTELFELDER